

Elbchaussee: Vollsperrung beginnt früher - Sanierung bis 2026!

Elbchaussee wird ab Juni 2025 wegen maroder Wasserleitungen umfassend saniert. Vollsperrung bis Anfang 2026 erwartet.



Nachrichten AG

Elbchaussee, Hamburg, Deutschland - Die Elbchaussee, eine der Hauptverkehrsadern Hamburgs, wird bereits im Juni 2025 für eine umfassende Sanierung voll gesperrt. Ursprünglich war eine Sperrung erst für Juli 2025 geplant. Die Notwendigkeit dieser vorgezogenen Maßnahme liegt in maroden Wasserleitungen begründet, die dringend ersetzt werden müssen. Dieser Abschnitt, der 1,2 Kilometer lang ist, versorgt zentrale Stadtteile wie Othmarschen, Ottensen, Altona, St. Pauli und Sternschanze mit Wasser. Rund 100 Jahre alte Leitungen verlaufen in der Mitte der Elbchaussee und müssen dringend saniert werden, berichtet **t-online**.

Die bevorstehenden Arbeiten sind Teil einer umfassenden

Grundinstandsetzung der Elbchaussee, die seit Frühjahr 2021 im Gange ist. Der erste Bauabschnitt zwischen Manteuffelstraße und Parkstraße wurde bereits im Dezember 2023 abgeschlossen. Nun folgt der zweite Bauabschnitt mit dem genannten Abschnitt von der Betty-Levi-Passage bis zum Hohenzollernring, der ab dem 31. März 2025 startet und zunächst die Sanierung der Nebenflächen vorsieht. Die Fahrbahn bleibt in dieser Phase unberührt, und der Kfz-Verkehr wird nicht eingeschränkt, wie das zuständige BMV berichtet **Hamburg.de**.

Geplante Vollsperrung und Auswirkungen

Die Vollsperrung des Abschnitts wird von Juli 2025 bis voraussichtlich Januar oder Februar 2026 notwendig sein. Diese Maßnahme ermöglicht eine Verkürzung der Bauzeit und sorgt gleichzeitig für einen erhöhten Arbeitsschutz sowie eine verbesserte Verkehrssicherheit. Die Sperrung wurde zudem so koordiniert, dass sie mit Schulferien in Hamburg zusammenfällt. Umleitungen, insbesondere über die B431, werden rechtzeitig ausgeschildert.

Während der Bauzeit werden die Wasserleitungen unter beengten Verhältnissen in offener Bauweise saniert. HAMBURG WASSER ist verantwortlich für den Austausch von etwa 120 Jahre alten Trinkwasserleitungen im Bereich von 1,2 Kilometern. Begleitend dazu erneuern die Hamburger Energienetze die Stromkabel, und es werden neue Straßenflächen geschaffen, um geschützte Radverkehrsanlagen sowie barrierefreie Gehwege zu installieren. Diese infrastrukturellen Maßnahmen sind notwendig, da die Elbchaussee eine zentrale Verkehrsachse für die Stadt darstellt, die seit Mai 2021 eine Dauerbaustelle ist **Haspa Insider**.

Weitere Entwicklungen und Maßnahmen

Die Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts wird bis Oktober 2026 angestrebt, gefolgt von weiteren Sanierungsarbeiten im

Bereich des Westens von Hohenzollernring bis zur Parkstraße. In dieser Zeit soll auch der Fuß- und Radverkehr neu organisiert werden, wobei Verkehr in Einbahnstraßenregelungen je nach Baufortschritt geleitet wird. Zudem wird die Ausweichstrecke für den Busverkehr während der Bauarbeiten notwendig sein, was Umleitungen für die Linien X86, 112 und 286 zur Folge hat.

Die umfassenden Baumaßnahmen an der Elbchaussee sind Teil eines größeren Plans zur Verbesserung der Infrastruktur, die neben der Erneuerung der Ebenen auch den Erhalt des historischen Baumbestands berücksichtigt. Parallel zu den Arbeiten an der Elbchaussee wurden auch Sanierungen in angrenzenden Straßen wie der Reventlow- und Louise-Schröder-Straße erfolgreich abgeschlossen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ursache	marode Wasserleitungen
Ort	Elbchaussee, Hamburg, Deutschland
Quellen	• hamburg.t-online.de • www.hamburg.de • www.haspa-insider.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net